

OeEB

Entwicklungs- Effekte 2019

Financing our Shared Future



OESTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS-
BANK AG

WWW.OE-EB.AT

OeEB

Oesterreichische Entwicklungsbank AG

Bessere Lebensbedingungen durch eine lebendige Wirtschaft

Die OeEB wurde im März 2008 als Entwicklungsbank der Republik Österreich gegründet. Wir finanzieren wirtschaftlich tragfähige und entwicklungspolitisch sinnvolle Investitionen privater Unternehmen in Entwicklungs- und Schwellenländern und tragen so zu nachhaltiger Entwicklung bei. Dafür stehen uns drei Produkte zur Verfügung: Investitionsfinanzierung, Beteiligungen und Business Advisory Services.

Als einer der zentralen Akteure der österreichischen Entwicklungspolitik orientieren wir uns an den Schwerpunkten des Dreijahresprogramms der österreichischen Entwicklungspolitik.



Die OeEB orientiert sich an der Vision eines guten Lebens für 8,5 Milliarden Menschen im Jahr 2030 innerhalb der ökologischen Grenzen unseres Planeten.

Die OeEB – Mitglied von EDFI

Die OeEB ist Mitglied des Netzwerks der Europäischen Entwicklungsförderungsinstitute (EDFI) und setzt viele ihrer Projekte in enger Kooperation mit anderen nationalen und internationalen Akteuren um. Die 15 EDFI-Mitglieder verfügen über ein Gesamtportfolio von 46 Mrd. Euro in mehr als 6.300 Investitionen. Die OeEB, das jüngste EDFI-Mitglied, ist am Portfolio gemessen die siebtgrößte EDFI.

Unser Beitrag zu den SDGs

Basierend auf unserem Mandat leisten alle unsere Projekte einen Beitrag zu SDG 1 „Keine Armut“ und SDG 17 „Partnerschaften zur Erreichung der Ziele“.

Darüber hinaus haben alle unsere Projekte klare Entwicklungsziele („Hauptsächlicher Beitrag“). Diese sind primär SDG 7 „Bezahlbare und saubere Energie“, SDG 8 „Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum“, SDG 9 „Industrie, Innovation und Infrastruktur“ und SDG 13 „Maßnahmen zum Klimaschutz“.

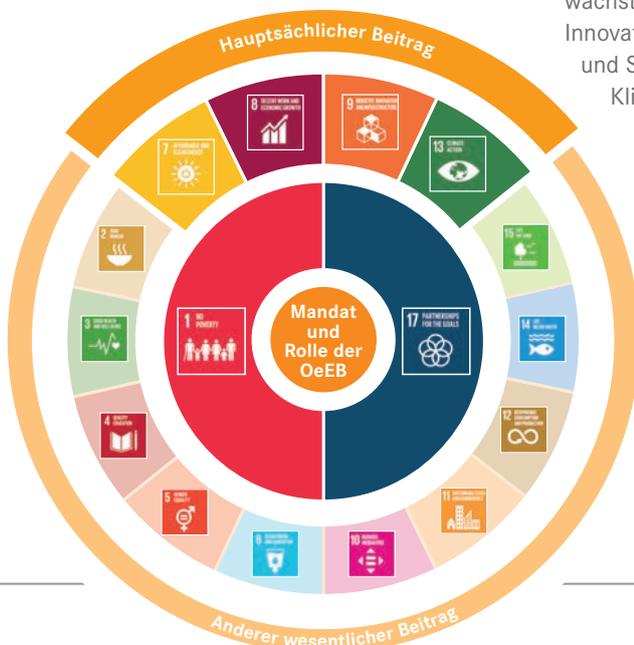
OeEB unterzeichnet Operating Principles for Impact Management

Im April 2019 wurden die unter Federführung der International Finance Corporation (IFC) entwickelten „Operating Principles for Impact Management“ gelauncht. Diese Grundsätze liefern einen gemeinsamen Standard für Impact Investing und sollen gewährleisten, dass Impact-Überlegungen während des gesamten Investitionszyklus gezielt integriert werden.

Die OeEB war unter den ersten 60 Unterzeichnern und der erste österreichische Investor, der sich verpflichtet hat, sein Portfolio im Einklang mit diesen Grundsätzen zu verwalten.

Weitere Informationen finden Sie auf www.impactprinciples.org

Außerdem bewirken unsere Projekte häufig Ergebnisse außerhalb ihres Hauptgeschäftsfeldes („anderer wesentlicher Beitrag“), etwa die wirtschaftliche Stärkung von Frauen oder die Einhaltung besonders hoher Umwelt- und Sozialstandards.

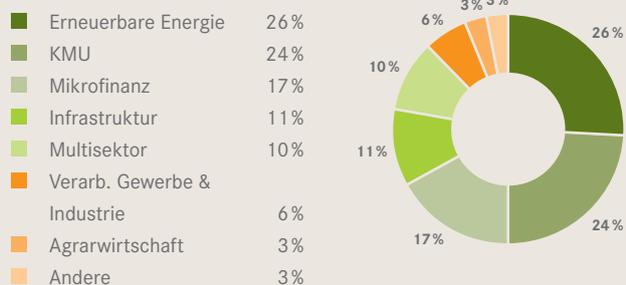


Finanzierungen für nachhaltige wirtschaftliche Entwicklung

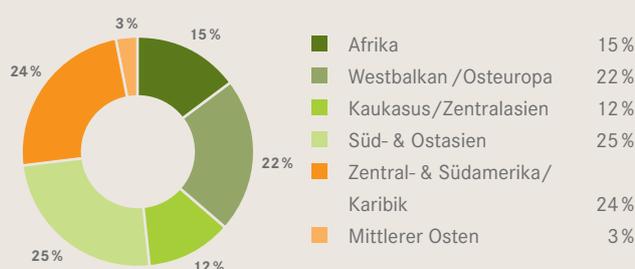
Die OeEB stellt langfristige Finanzierungen für privatwirtschaftliche Projekte in Entwicklungsländern bereit, die Entwicklung ermöglichen und bessere Lebensbedingungen schaffen. Wir bieten maßgeschneiderte Kreditfinanzierungen zu marktnahen Konditionen sowie Eigenkapital für Unternehmen und Fonds. Darüber hinaus steigern wir den entwicklungspolitischen Impact unserer Projekte durch technische Unterstützungsmaßnahmen.

Ende 2019 belief sich unser Gesamtportfolio auf 1,37 Mrd. Euro – davon entfielen 1,25 Mrd. Euro auf Kredite und 122,5 Mio. Euro auf Beteiligungen.

GESAMTPORTFOLIO NACH SEKTOREN (2019)



GESAMTPORTFOLIO NACH REGIONEN (2019)



134

MIO. EURO
WURDEN AUS DEM
PRIVATSEKTOR
MOBILISIERT

485

UNTERNEHMEN
UND
FINANZINSTITUTE
ERHIELTEN
DIREKTE
TECHNISCHE
UNTERSTÜTZUNG

5.000

MENSCHEN
WURDEN IM
RAHMEN DIESER
PROGRAMME
GESCHULT

Unsere Schwerpunktsektoren

Alle unsere Tätigkeiten verfolgen das übergeordnete Ziel, die Armut in Entwicklungs- und Schwellenländern durch Stärkung des Privatsektors zu reduzieren. Dabei legen wir den Schwerpunkt auf Projekte in den Bereichen Erneuerbare Energie, Finanzielle Inklusion/ Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU) sowie Infrastruktur. Bei allen Projekten, die wir finanzieren, legen wir besonderen Wert auf zwei horizontale Ziele: Klimaschutz und Geschlechtergleichheit.

Unsere Zielregionen

Wir sehen uns als thematisch fokussierte Entwicklungsbank mit breitem geografischen Ansatz und können in allen Entwicklungsländern gemäß OECD DAC Liste tätig werden. Auf Basis unseres Mandates und des in SDG 10 und SDG 17 festgeschriebenen Ziels „Finanzströme in Länder zu fördern, in denen der Bedarf am größten ist“ wollen wir unser Engagement in Afrika und den am wenigsten entwickelten Ländern (LDCs) verstärken.

Näheres zu unserer Strategie finden Sie unter www.oe-eb.at

11% unseres Portfolios sind derzeit in LDCs investiert

Ergebnisse messen

Ergebnisse zu messen ist eines der definierenden Merkmale von Impact Investing. Alle Projekte, die wir finanzieren, haben das klare Ziel, zur Verbesserung der Lebensbedingungen in Entwicklungsländern beizutragen. Daher erheben wir regelmäßig Daten von den Kunden, in die wir investieren, und messen und überwachen die Auswirkungen unserer Projekte.

Auf Portfolioebene

Um den Fortschritt in Richtung der in unserer Strategie definierten Ziele zu messen, arbeiten wir mit einem umfassenden Results Framework, das konkrete Indikatoren und Ziele umfasst und einen Rahmen für die Bemessung des Fortschritts der Zielerreichung bietet.

Auf Projektebene

Zur Bewertung der Entwicklungseffekte unserer Projekte nutzen wir seit Anfang 2019 eine adaptierte Version des von der Deutschen Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (DEG) entwickelten

Development Effectiveness Rating (DERa) Tools.

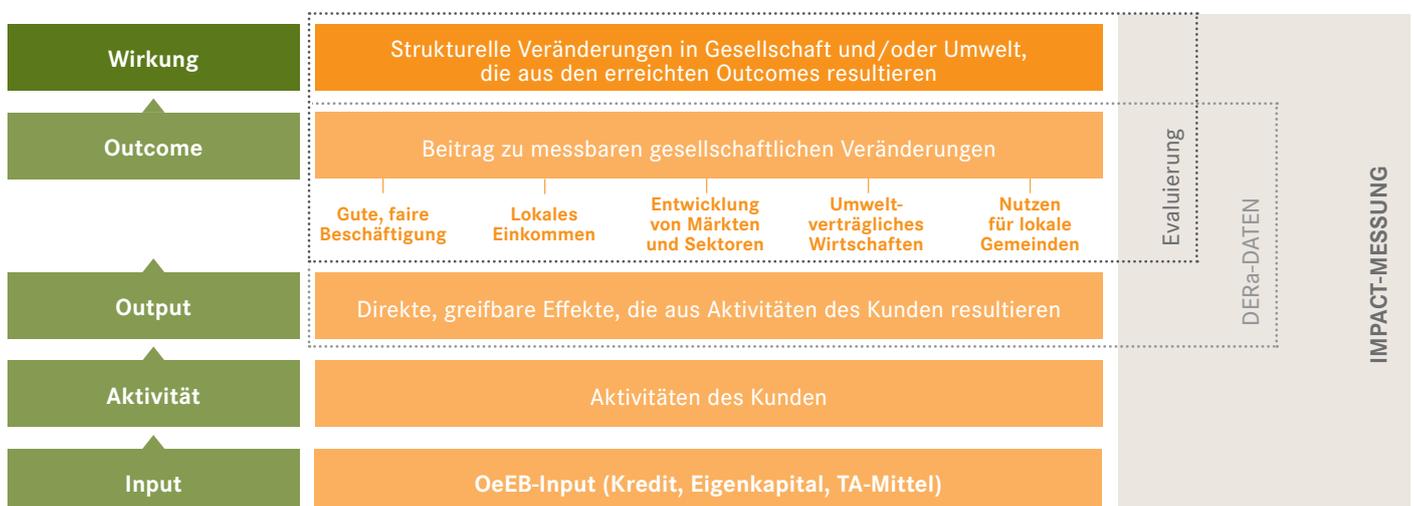
Ausgerichtet an der Agenda 2030 für Nachhaltige Entwicklung und den Sustainable Development Goals (SDGs) und basierend auf internationalen Best-Practice Ansätzen bewertet DERa, welchen Entwicklungsbeitrag jeder OeEB-Kunde leistet und zeigt Veränderungen, die seit der Investition durch die OeEB entstanden sind. Damit ermöglicht es uns DERa, über die Wirkungen unserer Finanzierungen zu berichten und die entwicklungspolitische Qualität unseres Portfolios zu steuern.



Theoretische Grundlage

DERa beruht auf einer „Theory of Change“ (einem theoretischen Wirkungsgefüge). Die Grundidee besteht darin, den Prozess hin zur gewünschten Veränderung aufzuzeigen. Dabei werden kausale Verbindungen zwischen den Aktivitäten eines OeEB-Kunden, seinen Ergebnissen (output) und angestrebten Entwicklungseffekten (outcome) und Wirkungen (impact) festgehalten. In einem weiteren Schritt wird die Rolle der OeEB in das Modell aufgenommen.

THEORY OF CHANGE





Die OeEB verwendet DERA, um die Entwicklungsbeiträge ihrer Kunden zu messen und um festzustellen, wie diese Wirkungen verstärkt werden können.

Anwendung

DERa wird über die gesamte Projektlaufzeit jeder Finanzierung angewandt. Vor Unterzeichnung eines Projekts wird ein erstes DERA angelegt. Dieses besteht aus a) einer Baseline mit den aktuellen Werten vor der Investition und b) einer ex-ante-Schätzung der erwarteten Effekte der Investition mit einem Zeithorizont von fünf Jahren (Forecast). Nach Zusage wird das DERA jährlich durch die Erfassung aktueller Werte aktualisiert (c). So können wir Veränderungen der Entwicklungsbeiträge unserer Kunden ab dem Zeitpunkt der OeEB-Investition analysieren.

Wirkungskategorien

Um die Entwicklungsbeiträge unserer Kunden zu beurteilen, wurden fünf Wirkungskategorien definiert. Die ersten drei bewerten, was erreicht wurde, die anderen beiden, wie diese Effekte erzielt wurden:



DERa – entwickelt von KfW DEG

WIRKUNGSKATEGORIEN

1 GUTE, FAIRE BESCHÄFTIGUNG
Arbeitsplätze zu schaffen ist für die Bekämpfung von Armut von größter Bedeutung. Der Privatsektor spielt dabei eine zentrale Rolle. Arbeitsplätze bedeuten mehr als finanzielles Einkommen; sie verbessern Lebensstandards, erhöhen Produktivität und stärken sozialen Zusammenhalt. Wichtig ist jedoch nicht nur die Anzahl von Jobs, sondern auch, dass diese menschenwürdig sind. Fokus der OeEB ist daher die Schaffung und Sicherung formeller Beschäftigung unter Einhaltung der ILO Kernarbeitsnormen, womit zur Erreichung von SDG 8 (gute Arbeitsplätze) beigetragen wird.

DERa Bewertungsfelder

- # menschenwürdiger Arbeitsplätze
- % Beschäftigungswachstum
- Indirektes Beschäftigungspotential

2 LOKALES EINKOMMEN
Eine Steigerung des lokalen Einkommens erhöht die Möglichkeiten der Menschen und Institutionen in Entwicklungsländern, selbstbestimmte Entscheidungen zu treffen. Der Privatsektor ist eine der wichtigsten Quellen für lokales Einkommen. Er trägt umso mehr zu lokalem Einkommen bei, je ausgeprägter das Geschäftsmodell im lokalen Kontext verankert ist, z. B. wenn das Unternehmen lokale Mitarbeiter beschäftigt, Steuern vor Ort zahlt und Waren von lokalen Lieferanten bezieht. Die Agenda 2030 betont die entscheidende Bedeutung der Mobilisierung und effizienten Nutzung heimischer Ressourcen für die Erreichung der SDGs.

DERa Bewertungsfelder

- Summe des lokalen Einkommens
- Jährliches Wachstum

3 ENTWICKLUNG VON MÄRKTEN UND SEKTOREN
Ähnliche Geschäftsaktivitäten können je nach Land zu unterschiedlichen Entwicklungseffekten führen. So ist es wahrscheinlich, dass Investitionen in weniger entwickelten Ländern eine stärkere Wirkung haben. Das Gleiche gilt für Investitionen in Sektoren, die eine Weiterentwicklung des Privatsektors ermöglichen. Aber es gibt noch weitere Aspekte, die relevant für die Marktentwicklung sind. Dazu gehört z. B. die Stärkung des Wettbewerbs sowie die Förderung von Innovationen, was wiederum zu SDG 9 beiträgt (Innovation).

DERa Bewertungsfelder

- Länder- und Sektorschwerpunkt
- Unterstützung von Innovation

4 UMWELT-VERTRÄGLICHES WIRTSCHAFTEN
Große Bereiche des Privatsektors weltweit sind auf natürliche Ressourcen angewiesen – als Teil ihres Kerngeschäfts oder innerhalb ihrer Lieferkette. Für eine nachhaltige Entwicklung sind weltweiter Umwelt- und Klimaschutz sowie Ressourceneffizienz entscheidend. Diese Themen werden in mehreren SDGs adressiert. Der Privatsektor trägt aktiv zur Erreichung dieses Ziels bei, z. B. durch die Einhaltung internationaler Umweltstandards, die Umsetzung von Initiativen zur Erreichung von nachhaltigeren Geschäftstätigkeiten oder die Erzeugung erneuerbarer Energie.

DERa Bewertungsfelder

- Umweltverträgliches Handeln/Einhaltung von Standards
- Vermeidung/Reduzierung von Umweltbelastungen

5 NUTZEN FÜR LOKALE GEMEINDEN
Unternehmer sind aktive Bürger und spielen eine wichtige Rolle in der Gesellschaft. Unternehmen sollten jedoch nicht nur „keinen Schaden anrichten“, sie können auch „Gutes tun“ und zu Entwicklung beitragen, indem sie sich aktiv in den lokalen Gemeinden engagieren. Dadurch entsteht eine Win-win Situation für alle Beteiligten: Unternehmen fördern lokal die gesellschaftliche Akzeptanz und Unterstützung für ihre Aktivitäten, während Gemeinden von einem Zuwachs an Einrichtungen und Möglichkeiten profitieren, die es sonst nicht gäbe.

DERa Bewertungsfelder

- Anwohner-Risikomanagement
- Aktive Beiträge zum Gemeinwesen

Struktur

DERa bewertet Kunden anhand dieser fünf Wirkungskategorien. Jede Kategorie beinhaltet verschiedene Indikatoren, die den Kundenbeitrag zur jeweiligen Kategorie erfassen. Diese Indikatoren sind überwiegend quantitativer Natur oder qualitative Expertenurteile. Es gibt sowohl statische als auch dynamische Indikatoren, über die einerseits die absoluten, realisierten Effekte, andererseits aber auch Wachstumsprozesse bewertet werden. Die Indikatoren messen entweder risikomindernde oder proaktive positive Entwicklungsbeiträge.

Indikatoren zur Bewertung, ob ein Kunde zu den 17 SDGs beiträgt und ob die finanzierte Transaktion aus finanzieller Sicht und/oder aus Sicht der Wertschöpfung einen zusätzlichen Beitrag leistet, sind zu Berichtszwecken ebenfalls im DERa-Tool enthalten. Zusätzlich zu den bewertungsrelevanten Indikatoren erheben wir weitere Daten, etwa die Anzahl weiblicher Beschäftigter, produzierte GWh oder eingesparte Treibhausgase, um einen genaueren Einblick in den Entwicklungs-Impact des Kunden zu erhalten.

Die Kunden der OeEB treiben nachhaltige Entwicklung im Einklang mit der Agenda 2030 voran.



DERa verbindet quantitative und qualitative Indikatoren, um Entwicklung zu messen.

Bewertung

Im DERa kann ein kumulierter Wert von maximal 150 Punkten erreicht werden. Zur besseren Einordnung ist die Punktbewertung den folgenden qualitativen Kategorien zugeordnet:

QUALITATIVE KATEGORIEN

≥ 100 Punkte	Herausragend
85–99 Punkte	Sehr gut
70–84 Punkte	Gut
50–69 Punkte	Befriedigend
≤ 49 Punkte	Mangelhaft

Aufgrund der multidimensionalen Herangehensweise des DERa kann keine Investition das Maximum von 150 Punkten erreichen. Dies wurde bei der Definition der qualitativen Kategorien berücksichtigt.

Die Wirkungskategorien „Gute, faire Beschäftigung“, „Lokales Einkommen“ und „Entwicklung von Märkten und Sektoren“, d. h. die zentralen Entwicklungseffekte des Privatsektors, machen 75 % der Gesamtpunktzahl aus.

„Umweltverträgliches Wirtschaften“ und „Nutzen für lokale Gemeinden“, d. h. die Art und Weise unternehmerischen Handelns, machen 25 % der Gesamtpunktzahl aus, wobei „umweltverträgliches Wirtschaften“ einen größeren Anteil einnimmt, da diese Kategorie zum Teil auch mit Effekten für lokale Gemeinden zusammenhängt.

Die Punktzahl für jede Wirkungskategorie ergibt sich aus zwei bis drei spezifischen Bewertungsfeldern (siehe Tabelle auf Seite 5). Jedes Bewertungsfeld vereint logisch zusammengehörende Indikatoren, z. B. verschiedene Arten von lokalem Einkommen oder verschiedene einzuhaltende Standards.

Die OeEB kann ihre Kunden dabei unterstützen, einen besseren Impact und damit einen höheren DERa-Score zu erzielen, z. B. durch begleitende technische Unterstützung oder durch Maßnahmen zur Verbesserung ihres Umwelt- und Sozialmanagementsystems.

2019 erzielte unser Portfolio einen durchschnittlichen DERa-Score von 81,35

Wie wir DERa anwenden

Neue Chancen durch Mikrokredite

Die Ungleichheit zwischen Männern und Frauen ist in Pakistan besonders stark ausgeprägt. Ziel der Kashf Foundation ist es daher, durch die Bereitstellung von Mikrokrediten und Mikroversicherungen für Unternehmerinnen und Haushalte mit niedrigem Einkommen Armut zu bekämpfen und Frauen wirtschaftlich zu stärken.

Die OeEB unterstützt dieses Ziel und stellt der Kashf Foundation seit Juli 2019 einen Kredit in Höhe von 10 Mio. US-Dollar bereit. Dadurch wird es der Institution möglich, zu expandieren und mehr als 160 neue Zweigstellen zu eröffnen. Die Investition wurde mithilfe von DERa evaluiert und erzielte ein Rating von „Sehr gut“ basierend auf den folgenden Kriterien:

Gute, faire Beschäftigung

Kashf beschäftigt rund 3.000 Menschen; innerhalb der nächsten 5 Jahre sollen es 5.700 sein. Kashf erfüllt die zentralen Arbeitsstandards der ILO vollständig und verfügt über solide Personalmanagementrichtlinien, was für die hohe Qualität der Arbeitsplätze spricht.

Lokales Einkommen

Durch die Eröffnung neuer Zweigstellen erwartet Kashf eine Verdoppelung ihres Kundenstammes in den nächsten 5 Jahren. Infolgedessen wird das lokale Einkommen voraussichtlich signifikant ansteigen.



Mithilfe eines Kredits der Kashf Foundation eröffnete Akbari Begum ihr eigenes Geschäft.

EIN ERFOLGREICHER WEG

Akbari Begum ist langjährige Kundin der Kashf Foundation. Nach dem Tod ihres Ehemanns war die Hausfrau und Mutter von sechs Kindern mit extremer Armut konfrontiert. Mithilfe eines ersten Darlehens der Kashf Foundation startete Akbari ein Stickereigeschäft, das sie drei Jahre lang betrieb, bevor sie eine Gemischtwarenhandlung eröffnete. Davor kämpfte sie von einem Tag auf den nächsten, um ihren Haushalt zu führen, jetzt kann sie sich alles leisten, was sie zum Leben braucht; sie hat eine Krankenversicherung und plant, ihr Unternehmen auszubauen. „Ein Geschäft zu besitzen und zu betreiben, hat mir in meiner Familie und der Gemeinschaft Respekt verschafft, und ich bin stolz, dass meine Enkelkinder eine ordentliche Ausbildung und eine bessere Zukunft haben werden.“ Akbari hat auch anderen Familien in ihrer Gemeinschaft geholfen, indem sie sie ermutigt hat, sich an die Kashf Foundation zu wenden. Einmal wöchentlich treffen sich die Kashf-Kundinnen in Akbaris Haus zu Schuldenmanagement- und Investitionskursen von Kashf-Mitarbeitern.

Innerhalb des Prognosezeitraums von 5 Jahren wird Kashf voraussichtlich die Bewertung „Herausragend“ erreichen.

Entwicklung von Märkten und Sektoren

Pakistan ist als hochrelevant eingestuft. Zusätzlicher Mehrwert wird durch die Bereitstellung der Kreditlinie ausschließlich für Frauen sowie durch begleitende technische Unterstützung geschaffen.

Umweltverträgliches Wirtschaften

Als Mikrofinanz-Institution ist Kashf mit geringen Umweltrisiken verbunden. Soziale Risiken werden durch die „Smart Campaign“-Zertifizierung von Kashf sowie einen externen Beschwerdemechanismus reduziert.

Nutzen für lokale Gemeinden

Kashf wendet erhebliche Mittel für Corporate Social Responsibility (CSR) Projekte auf – vor allem für Schulungen zum Thema Gleichberechtigung und finanzielle Bildung – und trägt so zur Entwicklung lokaler Gemeinden bei.

Die Kreditlinie der OeEB für die Kashf Foundation leistet einen Beitrag zu SDG 5 (Geschlechtergleichheit), SDG 8 (Menschenwürdige Arbeit und Wirtschaftswachstum) sowie SDG 10 (Weniger Ungleichheiten).

Entwicklungseffekte

Wir investieren schwerpunktmäßig in Schlüssel-sektoren, die wirtschaftliche Entwicklung vorantreiben. Wir stellen Finanzierungen für Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe zur Verfügung, damit diese wachsen und Arbeitsplätze schaffen können. Wir verbessern den Zugang zu Energie und investieren in Infrastruktur und schaffen damit grundlegende Voraussetzungen für wirtschaftliche Entwicklung. In allen unseren Projekten legen wir einen Schwerpunkt auf Klimaschutz und Geschlechtergleichheit.



Erneuerbare Energie

Etwa eine Milliarde Menschen weltweit leben ohne Strom. Wir setzen auf erneuerbare Energiequellen – vor allem Wasser, Wind, Sonnenlicht, Geothermie, Biomasse und Abfallverwertung – um den Zugang zu leistbarer, zuverlässiger und umweltfreundlicher Energie zu verbessern.

Der Zugang zu Energie ist eine wichtige Voraussetzung für wirtschaftliche Entwicklung.



Netzunabhängige Solarsysteme bieten Zugang zu Energie in ländlichen Gebieten.

SONNENSTROM FERN ALLER NETZE

Seit seiner Gründung im Oktober 2017 hat der „SIMA Off-grid Solar and Financial Access Senior Debt Fund“ mehr als 7 Millionen netzunabhängige Solaranschlüsse in Subsahara-Afrika und Südasiens geschaffen. Für die Menschen in den Dörfern bringt der Strom mehr als nur Licht, er eröffnet ihnen neue Chancen: „Früher hatten wir eine Kerosinlampe, aber sie war teuer, das Licht war schwach und es gab viel Rauch. Mit den Solarlampen können meine Kinder auch am Abend Hausaufgaben machen und lernen, wodurch sich ihre Noten verbessert haben,“ sagt Margaret Wamula aus Vihiga County, Kenia. Für Benjamin Lesinko bedeutet Solarenergie vor allem auch Sicherheit für seine Familie und seinen Viehbestand – die Grundlage seines Lebensunterhalts. „Seit wir vor dem Haus zwei Leuchten installiert haben, ist die Zahl der Angriffe durch Wildtiere deutlich zurückgegangen.“ Für die Familie selbst eröffnen sich ebenfalls neue Möglichkeiten. „Mein jüngerer Bruder kann nun abends Hausaufgaben machen und seine Lieblingssendungen im Fernsehen verfolgen.“ Die OeEB stellt seit Juni 2019 eine langfristige Finanzierung in Höhe von 9,5 Mio. US-Dollar für den SIMA Fund bereit.

1.262

MW
AN NEU
INSTALLIERTER
STROMERZEUGUNGS-
KAPAZITÄT AUS
ERNEUERBAREN
QUELLEN

4.410

GWh
PRODUZIERTER
STROM AUS
ERNEUERBAREN
QUELLEN

4

MILLIONEN
MENSCHEN
MIT SAUBERER
ENERGIE VERSORGT

29

PROZENT
DER OeEB-PROJEKTE
LEISTETEN EINEN
PRIMÄREN BEITRAG
ZU SDG 7



549

MIO. EURO
D. H. 40% DES
OeEB-PORTFOLIOS
SIND IN KLIMA-
RELEVANTE PROJEKTE
INVESTIERT

2,4

MIO. TONNEN
CO₂-EMISSIONEN
WURDEN DURCH OeEB-
PROJEKTE IM BEREICH
ERNEUERBARE
ENERGIE EINGESPART

37

PROZENT
DER OeEB-PROJEKTE
LEISTETEN EINEN
PRIMÄREN BEITRAG
ZU SDG 13



Klimaschutz

Die Bekämpfung des Klimawandels ist das dringendste Problem unserer Zeit. Durch unsere Investitionen, vor allem im Bereich der erneuerbaren Energie, tragen wir zur Erreichung der globalen Klimafinanzierungsziele bei und wollen auch weiterhin der größte internationale Klimafinanzierer Österreichs bleiben.



Finanzielle Inklusion / Mikro-, Klein- und Mittelbetriebe (MKMU)

Die finanzielle Inklusion derer, die keinen Zugang zu formellen Finanzdienstleistungen haben, ist uns ein besonderes Anliegen. Wir werden daher auch weiterhin im Bereich Mikrokredite tätig bleiben, weil wir dadurch am direktesten die ärmsten Bevölkerungsschichten erreichen. Durch Investitionen in lokale Finanzinstitute und einschlägige Fonds tragen wir dazu bei, den Zugang zu Finanzierungen für KMUs – dem Rückgrat vieler Entwicklungs- und Schwellenländer – zu verbessern, wodurch diese wachsen und Arbeitsplätze schaffen können.

Rund 90% der Arbeitsplätze in Entwicklungsländern werden vom Privatsektor geschaffen.



537.343

MENSCHEN SIND
IN VON DER OeEB
FINANZIERTEN
PROJEKTEN
BESCHÄFTIGT

174.325

MKMUS
KONNTEN MIT OeEB-
FINANZIERUNGEN
ERREICHT WERDEN

55

PROZENT
DER OeEB-PROJEKTE
LEISTETEN EINEN
PRIMÄREN BEITRAG
ZU SDG 8





Geschlechtergleichheit

Frauen sind von mehreren Dimensionen der Armut stärker betroffen als Männer. Daher ist die Gleichstellung der Geschlechter als sektorübergreifendes Ziel innerhalb der OeEB verankert. Wir wollen alle unsere Geschäftsaktivitäten so strukturieren, dass Diskriminierung vermieden und Frauen gezielt gestärkt werden.



Banco Pichincha unterstützte Rosa dabei, ihre Ziele zu erreichen.

NÄHEN FÜR EIN BESSERES LEBEN

Rosa Elena Lugmania Arequipa war immer geschickt im Zuschneiden und Nähen, also gründete sie 2011 ihr eigenes Unternehmen. Durch harte Arbeit und Entschlossenheit ist ihre Schneiderei seitdem stetig gewachsen und beschäftigt inzwischen 12 Mitarbeiter, die meisten von ihnen alleinerziehende Mütter wie sie selbst. „Mein eigenes Unternehmen zu haben, hat es mir ermöglicht, meiner Familie eine bessere Lebensqualität zu bieten, mehr Zeit mit meinen Kindern zu verbringen und sie dabei zu unterstützen, ihre Ziele zu erreichen.“ Kleinstkredite der Banco Pichincha haben es Rosa ermöglicht, ihre Ziele zu erreichen, die nötigen Werkzeuge und Materialien anzuschaffen und ihr Unternehmen kontinuierlich auszubauen. Im März 2019 stellte die OeEB Banco Pichincha einen Kredit in Höhe von 20 Mio. US-Dollar zur Verfügung, der Unternehmerinnen in Ecuador gewidmet ist.

130

MIO. EURO DER 2019 BEREITGESTELLTEN KREDITE TRUGEN ZUR WIRTSCHAFTLICHEN STÄRKUNG VON FRAUEN BEI

142.348

12

PROZENT

DER OeEB-PROJEKTE LEISTETEN EINEN PRIMÄREN BEITRAG ZU SDG 9



AUFBAU EINER MOBILFUNKINFRASTRUKTUR IN MYANMAR

Im Jahr 2014 hatten lediglich 14% der Bevölkerung von Myanmar Zugang zu Mobilfunkdiensten und es war fast unmöglich, außerhalb städtischer Regionen zu telefonieren. Private Betreiber wie Irrawaddy Green Towers (IGT) nehmen in der Entwicklung der nötigen Infrastruktur für ein landesweites Mobilfunknetz eine wichtige Rolle ein. IGT ist auf die Errichtung und den Betrieb von Übertragungsmasten spezialisiert und hat ein Netzwerk von rund 3.300 Mobilfunktürmen in Myanmar errichtet, das Millionen von Menschen mit Mobilfunkdiensten versorgt. Seit 2014 ist der Mobilfunk-Versorgungsgrad bereits auf 116% gestiegen. Betreiber wie IGT haben zu dieser raschen Entwicklung wesentlich beigetragen.

Die OeEB stellt IGT seit 2015 einen langfristigen Kredit in Höhe von 15 Mio. US-Dollar zur Verfügung. Weiters sind Entwicklungsfinanzierer wie IFC, FMO, DEG, CDC, Proparco und BIO an der Finanzierung beteiligt.

3.300 Mobilfunktürme verbinden Millionen von Menschen in Myanmar.



D. H. 26% DER BESCHÄFTIGTEN PERSONEN IN OeEB-PROJEKTEN SIND FRAUEN

6

PROZENT DER OeEB-PROJEKTE LEISTETEN EINEN PRIMÄREN BEITRAG ZU SDG 5



Infrastruktur

Funktionierende, zuverlässige Infrastruktur ist eine Grundvoraussetzung für Entwicklung. Bis 2030 wird der jährliche Investitionsbedarf in Entwicklungsländern auf 1,3 Billionen US-Dollar geschätzt. Wir finanzieren private, wirtschaftliche Infrastrukturprojekte und tragen so zur Schließung dieser Lücke bei.

Ergebnisse evaluieren

Evaluierungen laufender oder abgeschlossener Projekte ermöglichen es uns, zu lernen und unsere Investitionen noch wirksamer zu gestalten. Die Erkenntnisse, die wir durch die Betrachtung aller Aspekte eines Projekts gewinnen, werden in unsere Entscheidungsprozesse integriert und helfen uns, unsere Arbeit kontinuierlich zu verbessern.

Die OeEB folgt im Rahmen ihrer Evaluierungen der Evaluierungspolicy für die Österreichische Entwicklungszusammenarbeit.

Verbesserter Zugang zu Finanzierungen

2015 investierte die OeEB 5,9 Mio. US-Dollar in den 52,1 Mio. US-Dollar schweren Inclusive Finance Equity Fund II von Developing World Markets (DWM) und unterstützte den Fonds bei der Entwicklung seines Umwelt- und Sozialmanagementsystems (ESMS).

Ziel des Fonds ist es, durch die Bereitstellung von Eigenkapital für Finanzinstitute in Lateinamerika und Asien den Zugang zu Finanzdienstleistungen für benachteiligte Gruppen und KMUs zu verbessern. Eine Zwischenevaluierung durch unabhängige Experten zeigt, dass dieses Ziel in hohem Maße erreicht wurde:

Relevanz: Alle Investitionen dienten den Bedürfnissen der Zielländer und der Erreichung der globalen Entwicklungsziele. Der Fonds erwarb jedoch häufig Anteile auf dem Sekundärmarkt, wodurch die Kapitalbasis der Investitionsempfänger nicht direkt erhöht wurde, oder investierte in bereits etablierte Finanzintermediäre.

Den Bericht sowie Stellungnahmen des Managements finden Sie unter www.oe-eb.at

Wirksamkeit: Die ursprünglich geplante Fondsgröße wurde nicht erreicht. Jedoch wurden sämtliche Mittel in den Zielregionen ausgezahlt, die Portfoliogesellschaften wurden durch die Investitionen gestärkt und verzeichneten ein größeres und schnelleres Wachstum.

Effizienz: Obwohl der Fonds erst in einigen Jahren liquidiert wird, ist nicht zu erwarten, dass die geplante Fondsrendite erreicht wird.

Entwicklungs-Impact: Alle Investitionen tragen zur Verbesserung der finanziellen Inklusion bei. Bisher ermöglichten die Portfolio-

gesellschaften knapp 1,8 Millionen Mikrokredit- und KMU-Kunden Zugang zu Finanzierungen; 89% davon sind Frauen, 18% leben in ländlichen Regionen.

Nachhaltigkeit: Die Investitionen des Fonds hatten einen positiven Effekt auf die Unternehmensführung der Investitionsempfänger. Darüber hinaus treibt DWM sozial- und umweltpolitische Maßnahmen voran und unterstützt Portfoliogesellschaften z. B. im Bereich Digitalisierung, wodurch ein dauerhafter Impact zu erwarten ist.



Abnery Cortina konnte ihre Auausbauen.

SPRUNGBRETT IN EIN BESSERES LEBEN

Abnery Cortinas Autowerkstatt in Bogota, Kolumbien, ist seit mehr als zehn Jahren im Geschäft. Da sie jedoch keine formelle Buchhaltung führt, waren Geschäftsbanken trotz ausreichender Sicherheiten nicht bereit, ihr Geld zu leihen. ACERCASA, Investee des DWM Inclusive Finance Equity Fund, stellte Abnery ein Darlehen bereit. Damit konnte Abnery das angrenzende Grundstück kaufen und expandieren – ein wichtiger Schritt um ihren Ruhestand zu sichern und ihrem Sohn ein Sprungbrett in ein besseres Leben zu ermöglichen.



Oesterreichische Entwicklungsbank AG

Oesterreichische
Entwicklungsbank AG

Strauchgasse 3
1011 Vienna, Austria
Tel. +43 1 533 12 00-0
www.oe-eb.at

*Eigentümer und Herausgeber: Oesterreichische Entwicklungsbank AG, Wien
Redaktion: Verena Kastner
Gestaltung & Layout: Egger & Lerch Corporate Publishing, 1030 Wien; Gerald Schuba Corporate Communications+
Bilder: Shutterstock, OeEB, d.light, SANAD, Kashf Foundation, Banco Pichincha
Produktion: Print Alliance HAV Produktions GmbH, gedruckt auf 100% Recycling-Papier; Stand: Juni 2020*

**OESTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS-
BANK AG**

WWW.OE-EB.AT

www.oe-eb.at

